



KURZANLEITUNG



Einsatz von Barcode-Scannern

Inhalt

1	Einführung.....	3
2	Offline-Datensammler.....	5
2.1	Einrichtung.....	6
2.2	Erfassen der Daten.....	8
2.3	Verarbeitung der Daten.....	10

Copyright und Haftungsausschluss

Copyright © 1987 – 2020 TOPIX Business Software AG. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Alle Inhalte dieser Dokumentation sind urheberrechtlich geschützt. Dies gilt sowohl für die einzelnen Artikel als auch für Abbildungen. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Autoren. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

4D, 4D Write, 4D View, 4D Server sowie die 4D Logos sind eingetragene Warenzeichen der 4D SAS. Acrobat, Adobe und InDesign sind eingetragene Warenzeichen der Adobe Systems Inc. Apple, Apple Watch, iOS, iPad, iPhone, Mac, Macintosh und OS X sind eingetragene Warenzeichen der Apple Inc. Android, Google und Chrome sind eingetragene Warenzeichen der Google Inc. Excel, Internet Explorer, Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corp. TeamViewer ist ein eingetragenes Warenzeichen der TeamViewer GmbH. Alle in der Dokumentation genannten Marken sind Eigentum der jeweiligen Markeninhaber und werden anerkannt. Aus dem Fehlen der Markenzeichen ©, ® bzw. ™ kann nicht geschlossen werden, dass die Bezeichnung frei verfügbar oder ein freier Markenname ist.

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen wurden von den Autoren nach bestem Wissen sorgfältig zusammengestellt. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die angegebenen Daten dienen lediglich der Produktbeschreibung und sind nicht als zugesicherte Eigenschaft im Rechtssinne zu verstehen. Eine Gewährleistung für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Qualität und Aktualität der bereitgestellten Informationen kann von dem Herausgeber und den Autoren nicht übernommen werden, sofern seitens der Autoren kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt; alle Informationen sind rechtlich unverbindlich. Dies gilt insbesondere aufgrund der stetigen Fortentwicklung der dieser Produktbeschreibung zugrunde liegenden Software. Die Autoren behalten es sich ausdrücklich vor, Teile der Dokumentation oder die gesamte Dokumentation ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Diese Dokumentation steht ausschließlich Kunden der TOPIX Business Software AG zur Verfügung. Eine Haftung für irgendwelche Schäden Dritter ist ausgeschlossen, sofern seitens der Autoren kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

1 Einführung

Der Einsatz von Barcode-Scannern erleichtert die Erfassung von Daten innerhalb von TOPIX. Grundsätzlich müssen verschiedene Arten des Einsatzes von Barcode-Scannern unterschieden werden

Einfache Scanner zur Simulation der Tastatur-Eingabe

Diese Scanner werden i.d.R. per USB an die Tastatur angeschlossen. Diese Scanner wandeln einen eingelesenen einfachen Barcode um in einen Textstring und fügen diesen Text dort ein, wo die Einfügemarkierung in einer Erfassungsmaske steht. Das kann eine Artikelnummer sein, aber auch eine Auftragsnummer. Meist wird danach ein Steuerungszeichen (Eingabe-Taste, Tabulator-Taste) durch den Scanner erzeugt, so dass das Feld verlassen und automatisch der dahinter liegende Script ausgeführt wird. Solange nur diese Funktionalität durch den Scanner geleistet wird, kann er ohne Zusatzprogrammierung zur Datenerfassung eingesetzt werden.

Meist können diese Scanner keine komplexen Barcodes lesen (z.B. EAN128). Sollte ein Spezial-Scanner eingesetzt werden, der z.B. einen kombinierten Barcode aus Artikelnummer, Menge, Gewicht und Charge einlesen und in die Felder zerlegen kann, müssen diese Daten per Zusatzsoftware den entsprechenden Feldern zugewiesen werden. Wenn Sie den Einsatz eines solchen Tastatur-Scanners planen, nehmen Sie bitte vorher Kontakt mit Ihrem zuständigen Berater auf.

Offline-Datensammler

Verschiedene Barcode-Scanner können mobil zum Scannen genutzt werden, um bestimmte Daten wie Wareneingänge, Inventurdaten oder Lieferscheine zu erfassen. Meist starten die Scanner mit einer Menüauswahl, man wählt die entsprechende Option, z.B. Wareneingang, und scannt/erfasst die Daten. Oft kann man mehrere Optionen nacheinander wählen, erfasst also zunächst 3 Wareneingänge und anschließend 5 Lieferscheine.

Nach der Erfassung muss ein solcher Scanner i.d.R. per USB an eine Arbeitsstation angeschlossen werden. Dort wird mittels Script häufig die Datei mit den erfassten Daten auf den Arbeitsplatzrechner kopiert. Mit Hilfe einer speziellen Funktion muss diese Datei dann in TOPIX verarbeitet werden.

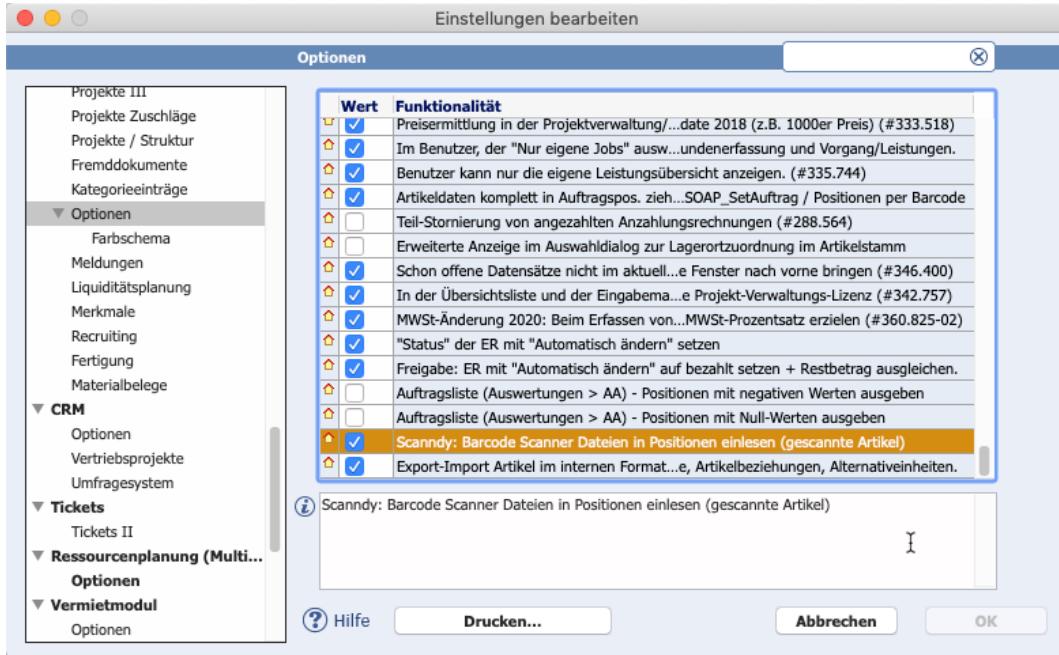
Im Kapitel Offline-Datensammler wird die Einrichtung innerhalb von TOPIX näher beschrieben.

Netzwerkfähige Online-Datensammler

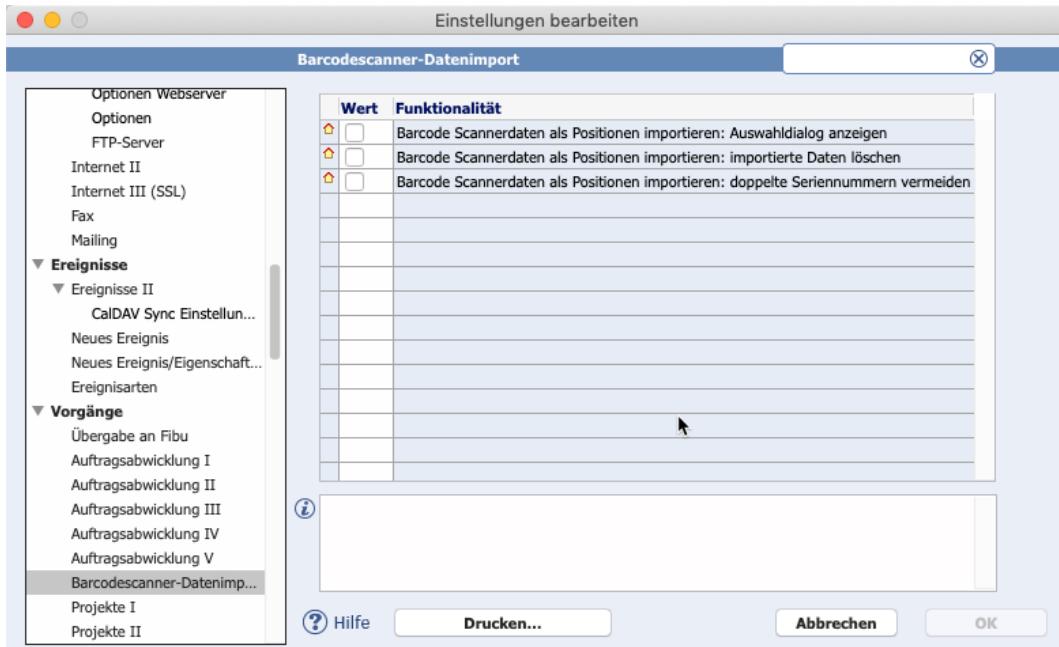
Bei diesen Geräten handelt es sich quasi um Mobilcomputer. Entweder über angepasste (Windows-)Software oder mittelbar durch Start einer Remote-Session wird auf die Datenbanken des Warenwirtschaftssystems zugegriffen. Über das WLAN und eine rdp-Session wird direkt ein Client gestartet, der die Datenerfassung übernimmt. Diese Variante ist ebenso möglich und wird kundenspezifisch und individuell umgesetzt.

2 Offline-Datensammler

Um mittels Offline-Datensammler Daten in TOPIX erfassen zu können, muss die Scanneranbindung aktiviert werden. Aktivieren Sie dazu die entsprechende Option unter *Einstellungen > Vorgänge > Optionen*



Nach der Aktivierung erscheinen zwei weitere Seiten in *Einstellungen > Vorgänge*



Außerdem gibt es noch die Seite *Auftragsabwicklung IV*, in der eingestellt werden kann, wie die eingelesenen Daten zu interpretieren sind. Das muss synchron mit den Einstellungen am Scanner selbst erfolgen.

TOPIX:8 Kurzanleitung Einsatz von Barcode-Scannern

Bei den Geräten hat TOPIX gute Erfahrungen mit dem Scanndy von Panmobil gemacht (<http://www.panmobil.de/rfid-barcode-scanner/scanndy-ii/scanndy/>) Für diese Scanner liegt eine Zusatzsoftware vor, die den TOPIX-Anforderungen entspricht.

Grundsätzlich kann aber auch jedes andere Gerät, das die Daten in der geforderten Form ablieferst, genutzt werden. Im nachfolgenden Kapitel wird der Dateiaufbau näher beschrieben.

2.1 Einrichtung

Konfiguration auf dem Scanner

Auf dem Mobilgerät muss die Erfassung so gesteuert werden, dass die entstehenden Dateien durch TOPIX eingelesen werden können. Dazu müssen folgende Daten erfasst werden

- Betriebsart (WE = Wareneingang, LF = Lieferschein, BST = Bestellung, INV = Inventur)
- Artikelnummer / EAN Code
- Menge (Default 1)
- optional: MHD
- optional: Lagerort
- optional: Seriennummer(n)

Beispiel-Datei

WE;;5001;10;;2014-10-22 14:51:54;;abc;
WE;;5007;13;;2014-10-22 14:51:54;2016-05-20;y23;

Es handelt sich um eine Datei mit zwei Wareneingangspositionen. In der ersten Position wird der Artikel 5001 mit der Menge 10 eingebucht. Die Serien-/Chargennummer "abc" hat kein Verfallsdatum. In der zweiten Position wird der Artikel 5007 mit der Menge 13, der Serien-/Chargennummer y23 und dem Verfalldatum 20. Mai 2016 eingebucht.

Für den scanndy von panmobil gibt es dazu eine angepasste Konfigurationssoftware mit entsprechenden Menüpunkten. Diese Software muss einmalig auf die verwendeten Geräte aufgespielt und eingerichtet werden.

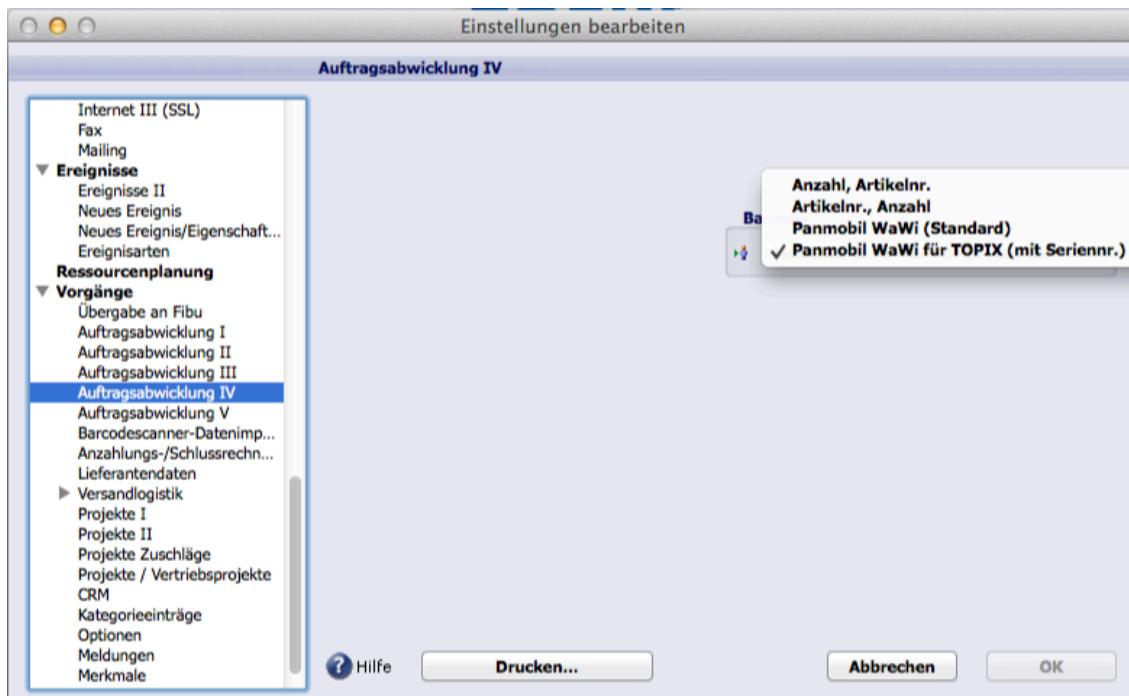


TOPIX:8 Kurzanleitung Einsatz von Barcode-Scannern

Konfigurieren Sie die einzelnen Geräte je nach benötigter Konstellation. So kann z.B. der Lagerort grundsätzlich durch einen Default ersetzt werden und muss dann nicht erfasst werden. Ebenso ist eine Erfassung von Seriennummern und MHD nur erforderlich, wenn Sie überhaupt seriennummergeführte Artikel nutzen.

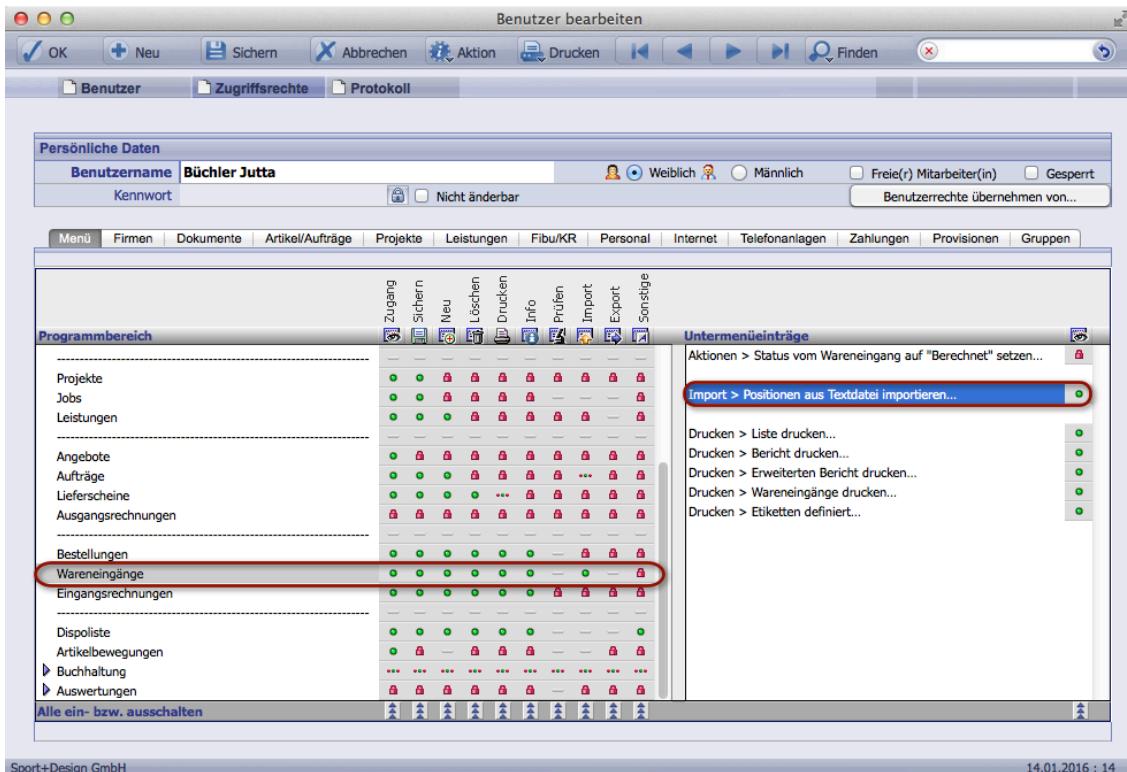
Konfiguration in TOPIX

Es muss die Freischaltung des Scannermoduls innerhalb von TOPIX vorliegen. Unter *Einstellungen > Vorgänge > Auftragsabwicklung IV* kann dann das Einleseformat definiert werden.



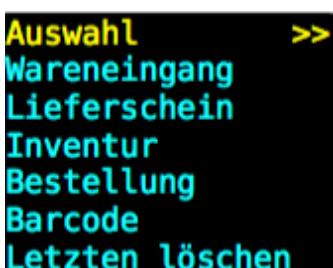
Empfehlenswert bei Verwendung des Scanndy-Gerätes ist die Einstellung *Panmobil WaWi für TOPIX (Mit Seriennr.)*.

Ferner müssen die Benutzer, die mit dem Scanner arbeiten sollen, über die entsprechenden Rechte zum Einlesen der Dateien verfügen.



2.2 Erfassen der Daten

- Je nach verwendeten Scanner müssen Sie zunächst per Menü den gewünschten Bereich auswählen, z.B. Erfassen von Wareneingängen.



- I.d.R. wird der Scanner so konfiguriert sein, dass Sie per Barcode eine EAN erfassen. Dieser Barcode ist bei den meisten Artikeln aufgedruckt, kann aber am Scanner auch manuell eingegeben werden.
- Meist muss man nun die Menge über die Scanner-Tastatur eingeben. Wird die Menge übersprungen, wird in TOPIX i.d.R. die Menge 1 angenommen.
- Je nach Konfiguration müssen Sie nun noch das Lager, die Seriennummern und das Verfalldatum erfassen (Siehe Abschnitt *Einrichtung*)
- Die erfassten Daten legt der Scanner in einer Datei ab. Diese Datei wird solange fortgeschrieben, bis sie explizit gelöscht wird. Das geschieht i.d.R. im Rahmen der Verarbeitung an einem Arbeitsplatz.

Wenn Sie Artikel mit mehreren Seriennummern erfassen müssen, können Sie für den ersten Artikel die Artikelnummer angeben, geben dann die Menge 1 ein und erfassen die Seriennummer. Überspringen Sie in

TOPIX:8 Kurzanleitung Einsatz von Barcode-Scannern

den Folgedialogen des Scanners die Artikelnummer und Menge und scannen einfach nur die Seriennummern. Es entsteht dann z.B. folgende Datei:

WE;;5007;1;;2014-10-22 14:51:54;;y23;

WE;;;;2014-10-22 14:51:55;;y24;

WE;;;;2014-10-22 14:51:56;;y25;

Beim Einlesen dieser Datei entsteht eine Position für den Artikel 5007. Diese Position hat die Menge 3 und drei Seriennummern. In dieser Variante können keine unterschiedlichen Mengen pro Seriennummern erfasst werden. Es wird immer die Menge 1 angenommen.

Will man unterschiedliche Mengen pro Artikelnummer haben, muss man für jeden Scavorgang alle Daten erfassen, also Artikelnummer, Menge und Seriennummer, z.B.:

WE;;5007;10;;2014-10-22 14:51:54;;y23;

WE;;5007;12;;2014-10-22 14:51:55;;y24;

WE;;5007;14;;2014-10-22 14:51:56;;y25;

Auf der Basis dieser Datei entstehen drei Positionen im Wareneingang, je auf den Artikel 5007. Die Position mit der Seriennummer y23 hat Menge 10, die Position mit der Seriennummer y24 hat die Menge 12, die letzte Position hat die Seriennummer y25 und Menge 14.

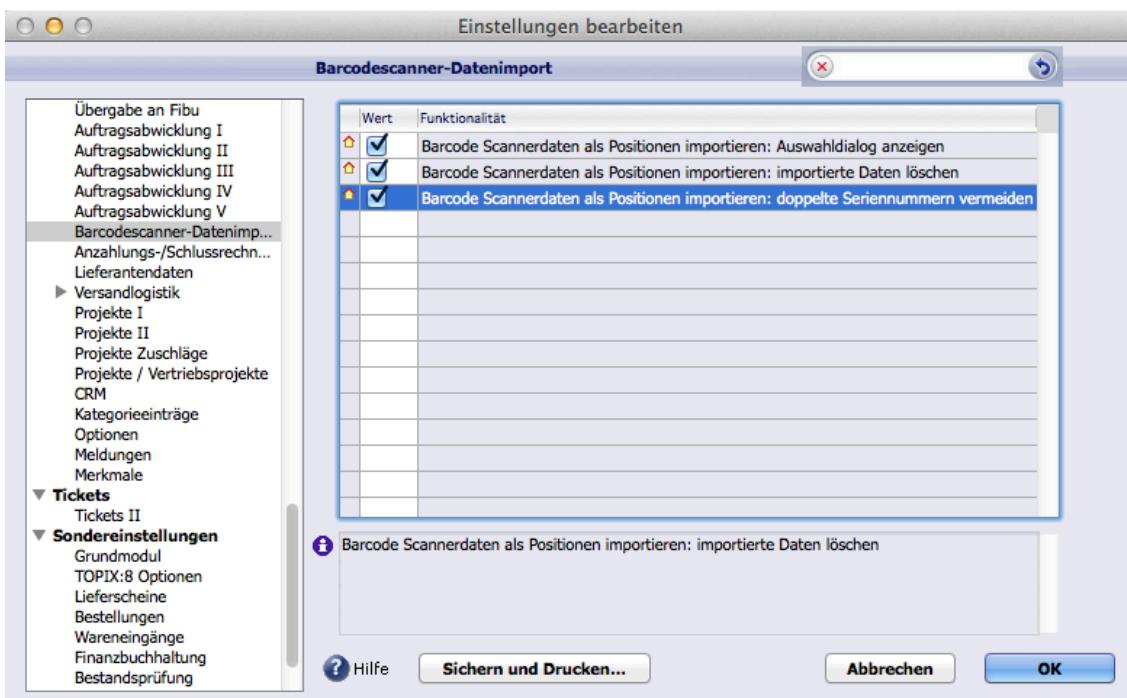
Hinweis Während des Scan-Vorgangs mit Offline-Scannern kann keine Zuordnung zu einem bestimmten Beleg erfolgen. Es ist auch nicht möglich, die Eingabe einer Seriennummer für bestimmte zu erzwingen oder zu überspringen.

2.3 Verarbeitung der Daten

Im Scanner werden die Daten zunächst eingelesen. Nach dem Anschluss des Scanners kann die Datei per Script auf Betriebssystem-Ebene in ein bestimmtes Verzeichnis kopiert werden. Sie können aber die Daten auch direkt vom Scanner einlesen.

Beachten Sie, dass ggf. nach dem Einlesen bzw. Kopieren die Datei vom Scanner gelöscht werden sollte, um zu verhindern, dass später die gleichen Daten nochmal verarbeitet werden.

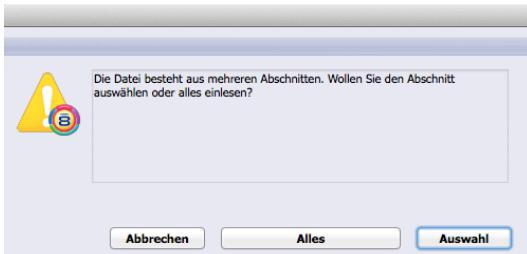
Die Verarbeitung der Daten kann über folgende Optionen unter *Einstellungen > Vorgänge > Barcodescanner-Datenimport* gesteuert werden.



Einlesen der Scannerdaten in einen Wareneingang, Auftrag oder Lieferschein

- Legen Sie einen neuen Beleg, z.B. einen Wareneingang an.
- Geben Sie die Kopfdaten an, im Wareneingang z.B. Lieferant, Bestellnummer usw.
- Rufen Sie den Menübefehl *Datei > Datenimport > Positionen aus Textdatei importieren* auf.
- Sind in dem Beleg schon Positionen vorhanden, erscheint eine Abfrage, ob die bestehenden Positionen auf 0 gesetzt werden sollen. Wird dieser Dialog bestätigt, werden die bestehenden Positionen mengenmäßig auf 0 gesetzt und, so vorhanden, mit den Importdaten überschrieben. Wird der Dialog abgebrochen, werden die Importdaten als neue Positionen angefügt.
- Wählen Sie die Importdatei aus.
- Falls Sie die Option Auswahldialog zeigen im oben gezeigten Einstellungsdialog gesetzt haben und in der Datei Scans aus unterschiedlichen Bereichen enthalten sind, erscheint eine Abfrage, ob die eingelesenen Daten nach dem aktuellen Bereich gefiltert werden sollen. Daten aus unterschiedlichen Bereichen können in der Datei sein, wenn Sie seit der letzten Löschung der Datei auf dem Scanner sowohl Wareneingänge als auch Lieferscheine erfasst haben.

TOPIX:8 Kurzanleitung Einsatz von Barcode-Scannern

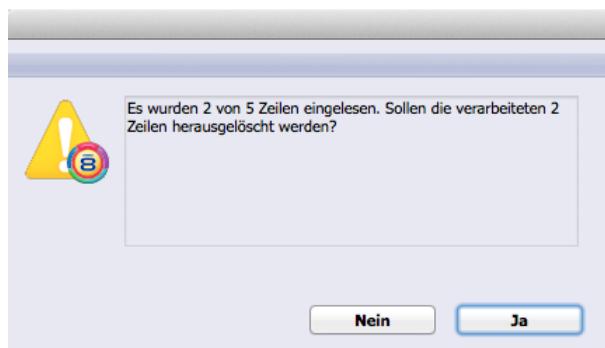


Wird der Dialog mit *Auswahl* bestätigt, erfolgt eine weitere Abfrage zum zu nutzenden Bereich.

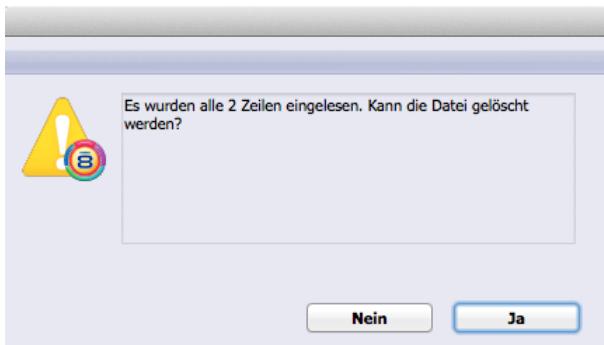


Wird der Dialog mit *Alles* bestätigt, werden alle Daten des Scanners in den aktuellen Beleg eingelesen, unabhängig davon, welche Kennzeichnung sie haben.

- TOPIX:8 liest die eingescannten Daten ein, filtert dabei ggf. die Daten, die nicht in den Programmzbereich gehören, aus.
- Wenn Sie unter *Einstellungen > Vorgänge > Barcodescanner-Datenimport* die Option *importierte Daten löschen* arbeiten, erfolgt eine weitere Abfrage im Anschluss an den Import. Haben Sie Daten aus unterschiedlichen Bereichen eingelesen und die Abfrage zum Filtern eingestellt, erfolgt die Abfrage



- Bestätigen Sie diese Abfrage mit *Ja*, werden die eingelesenen Zeilen aus der Datei entfernt und es bleiben die noch einzulesenden Zeilen der anderen Bereiche, z.B. Lieferscheine.
- Bestätigen Sie diesen Dialog mit *Nein*, bleiben die eingelesenen Zeilen in der Datei.
- Waren in der Datei nur Daten eines Bereiches, fragt TOPIX, ob die gesamte Datei gelöscht werden kann.



War die Lösch-Option nicht aktiv, müssen Sie selbst Sorge dafür tragen, was mit der Datei passiert.

Hinweis Achten Sie vor allem darauf, dass nach der vollständigen Verarbeitung der Scandatei auf dem Scanner keine Restdaten verbleiben, die beim nächsten Import erneut eingelesen werden könnten.

- Wenn Sie die Option *doppelte Seriennummern vermeiden* in den Einstellungen angewählt haben, und sich in der Einlesedatei doppelte Seriennummern befinden, werden diese bei der Verarbeitung ausgetiltert.
- Prüfen Sie die entstandenen Daten und sichern Sie den Datensatz für die reguläre Verarbeitung in TOPIX.

Wenn die Scan-Funktion genutzt werden soll, um Daten für einen Auftrag zu erfassen, achten Sie darauf, nur einen Art der Erfassung in der Einlesedatei zu speichern. Alternativ können Sie auf "Bestellung" im Scanner-Menü ausweichen. Bitte lesen Sie auch unbedingt das nachfolgende Kapitel für die Verarbeitung in den Bestellungen des Einkaufs.

Einlesen der Scannerdaten in eine Bestellung

Abweichend von der Funktionalität des belegbezogenen Einlesens in einem Wareneingang arbeitet die Scanner-Funktion für Bestellungen in der Listendarstellung. Gedacht ist diese Funktion vor allem für Lager mit Festplatz-Zuordnung, bei denen an den entsprechenden Lagerplätzen Barcodes angebracht sind.

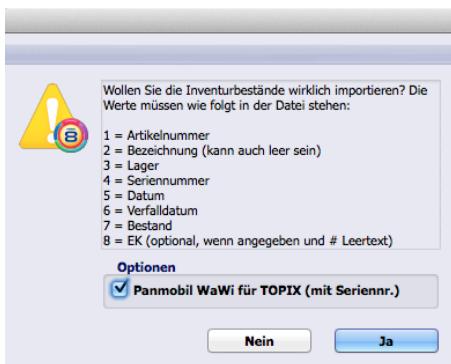
- Wählen Sie den Menüpunkt Bestellung am Scanner aus.
- **Scannen Sie ausschließlich zu bestellende Artikel. Mischen Sie keine anderen Belege ein.**
- Rufen Sie in der Übersichtsliste des Bereiches Bestellungen den Import-Befehl "Positionen aus Textdatei importieren... auf.
- Wählen Sie die Datei vom Scanner
- Die Import-Funktion liest die komplette Datei ein, splittet die Daten gemäß der hinterlegten Standard-Lieferanten auf und fügt die passenden Positionen mit den erfassten Mengen in die Bestellung.
- Prüfen Sie die Daten und verarbeiten Sie diese wie gewohnt.

Einlesen der Scannerdaten für die Inventur

Eine Inventur sollte ebenfalls nicht mit anderen Belegen vermischt werden, allerdings kann wie im Wareneingang mit gemischten Daten gearbeitet werden.

TOPIX:8 Kurzanleitung Einsatz von Barcode-Scannern

- Starten Sie für die zu zählenden Artikel eine Inventur wie in der Inventur-Anleitung beschrieben.
- Wählen Sie den Menüpunkt Inventur am Scanner aus.
- Erfassen Sie die Zählwerte, ggf. auch das Verfalldatum.
- Rufen Sie im Programmreich *Stamm > Artikel* die Aktion *Inventur > Inventur importieren* auf.
Es erscheint ein Dialog



Zur korrekten Verarbeitung der Daten wählen Sie die Option *Panmobil WaWi für TOPIX (mit Seriennr.)*, auch wenn Sie keine Seriennummern verwalten.

- Nach dem Bestätigen des Dialog erscheinen zwei weitere Dialoge. Der erste fragt nach einer eventuellen Einschränkung des Lagers. Es werden dann nur die Daten dieses Lagers eingelesen. Leere Lagerorte werden beim Einlesen nicht automatisch ergänzt.
Der zweite fragt nach dem Inventur-Datum. Dieses Datum wird für den Fall genutzt, dass Sie neue Bestände einbuchen und die Option ohne Datum führen am Artikel aus ist.
- Wählen Sie die Sanner-Datei aus
- Nicht in der Inventur enthaltene Artikel werden nicht importiert und erscheinen im gelben Meldungsfenster.
- Prüfen Sie vor der weiteren Verarbeitung gemäß Inventuranleitung die eingelesenen Daten. Achten Sie insbesondere auf den EK für die Bestandsbewertung.